wÃ¤hlerisch-sein: Art. 3 (2)

Description

Auf der Webseite wÃ¤hlerisch-sein.de betreibt das Evangelisch-Lutherische Landeskirchenamt Sachsens laut eigener Darstellung eine â??Guerilla-Kampagne fÃ¼r mehr Wahlbeteiligung & Demokratie.â??

Der Versuch, einigen Artikeln aus dem Grundgesetz irgendwie passend erscheinende Bibelzitate zuzuordnen legt allerdings eher die Vermutung nahe, dass es sich dabei um einen Versuch handelt, die Wahl dazu zu nutzen, die â??Heilige Schriftâ?? noch als irgendwie relevant fÃ¼r die heutige Zeit darzustellen.

- **Kompletter Artikel auf einer Seiteâ?¦**
- **Platin-Rosine fÃ¼r wÃ¤hlerisch-sein.deâ?¦**

Art. 3 (2) MÃ¤nner und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fÃ¶rdert die tatsÃ¤chliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und MÃ¤nnern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.

> Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus. (Gal 3,28)

Wie kann nur jemand ernsthaft auf die Idee kommen, dieses Bibelzitat mit diesem Grundgesetz in Verbindung zu bringen? Nur weil hier ausnahmsweise auch mal sogar der Frau das â??Rechtâ?? zugestanden wird, â??einerâ?? in Christus Jesus zu sein?

Nochmal: Das religiÃ¶se Bekenntnis ist nicht das Kriterium fÃ¼r die Gleichbehandlung von Mann und Frau. Es hat damit schlicht nichts zu tun.

Abgesehen davon spielt die Frau in der Bibel (trotz verzweifelter Versuche von weiblichen GlÃ¤ubigen, das irgendwie anders zurechtzubiegen) wenn Ã¼berhaupt eine untergeordnete Rolle.

Eine Gleichberechtigung von Mann und Frau wird man freilich vergeblich suchen, in den Gesellschaftsordnungen der Menschen, die zwischen der Bronzezeit und dem ausgehenden Mittelalter (und nicht gerade in StÃ¤mmen mit Matriarchiat) lebten.

Und so wundert es kaum, dass die Bibel voll von Stellen ist, die sich auch bei allergrÃ¶Ã?ter Anstrengungen heute nicht mehr als nicht frauenfeindlich interpretieren lassen:

- *So ist die Ehefrau durch das Gesetz an ihren Mann gebunden, solange er am Leben ist; wenn ihr Mann aber stirbt, ist sie frei von dem Gesetz, das die Frau an den Mann bindet. (RÃ¶m 7,2)*
- *[â?¦] Â«Es ist gut fÃ¼r den Mann(,) keine Frau zu berÃ¼hrenÂ». Wegen der Gefahr der Unzucht soll aber jeder seine Frau haben und jede soll ihren Mann haben. (1.Kor 7,1-2)*
- *Nicht die Frau verfÃ¼gt Ã¼ber ihren Leib, sondern der Mann. Ebenso verfÃ¼gt nicht der Mann Ã¼ber seinen Leib, sondern die Frau. (1. Kor 7,4)*
- *Ihr Frauen, ordnet euch euren MÃ¤nnern unter wie dem Herrn (Christus); denn der Mann ist das Haupt der Frau, wie auch Christus das Haupt der Kirche ist; er hat sie gerettet, denn sie ist sein Leib. Wie aber die Kirche sich Christus unterordnet, sollen sich die Frauen in allem den MÃ¤nnern unterordnen. (Eph 5,22-24)*
- *Zur Frau sprach er: Viel MÃ¼hsal bereite ich dir, sooft du schwanger wirst. Unter Schmerzen gebierst du Kinder. Du hast Verlangen nach deinem Mann; er aber wird Ã¼ber dich herrschen. (1. Mo 1, 16)*

Frauen zÃ¤hlten seinerzeit zum Besitz des Mannes wie Vieh und Hausrat. Kein Wunder, dass sich in der Bibel keine Stelle findet, in der die Gleichberechtigung von Mann und Frau gefordert wird â?? diese Idee gab es damals einfach noch nicht.

Viele RatschlÃ¤ge zur Erniedrigung und UnterdrÃ¼ckung von Frauen gab auch der Reformator und leidenschaftliche Frauenhasser Dr. Martin Luther. Einige davon sind **hier** zu finden.

Quellen

- Quelle der AuszÃ¼ge aus dem Grundgesetz: Â© Grundgesetz fÃ¼r die Bundesrepublik Deutschland Stand: 23.12.2014
- Quelle der als Zitat gekennzeichneten Bibelstellen: Â© Die Bibel nach Martin Luthers Ã?bersetzung revidiert 2017
- Quelle der kursiv gekennzeichneten, eingerÃ¼ckten Bibelzitate: EinheitsÃ¼bersetzung der Heiligen Schrift Â© 1980 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart.

Category

1. Wahl 2017

Tags

1. bibel
2. btw2017
3. bundestagswahl
4. rosinenpicken
5. wahl
6. wÃ¤hlerisch-sein.de

Date Created
01.09.2017

#wenigerglauben